Klinik bekommt eine neue Leiterin

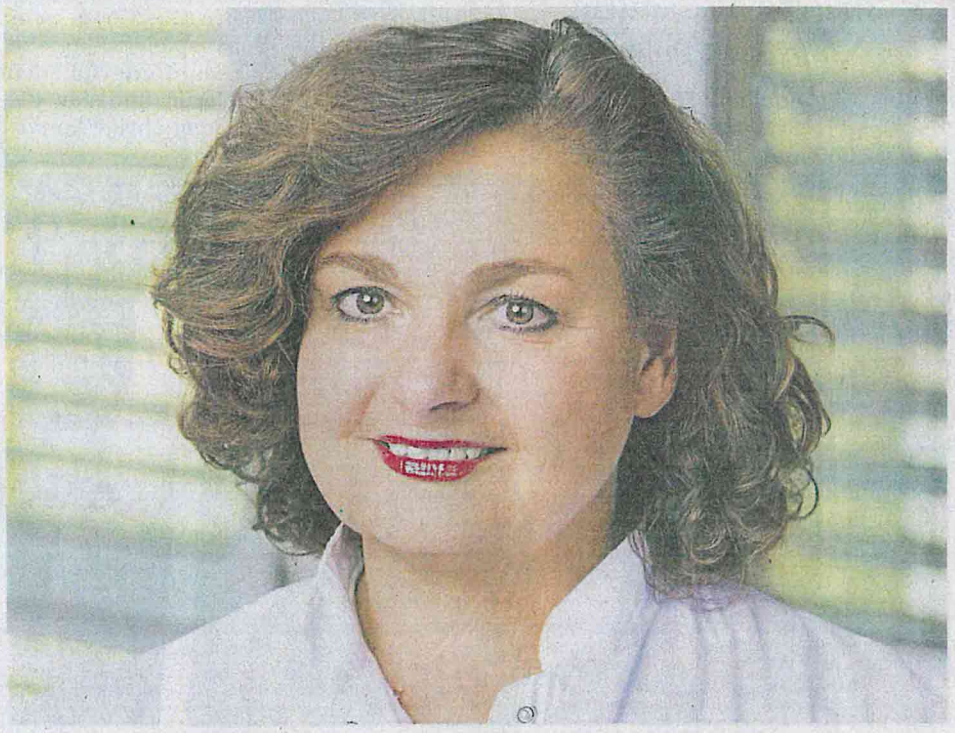
Cornelia Schopp wird ab September Chefärztin der Rehaklinik Höhenblick in Baden-Baden

Baden-Baden (red). Cornelia Schopp übernimmt die medizinische Leitung der Baden-Badener Rehaklinik Höhenblick. Die Fachärztin für Orthopädie bringt ab 1. September ihre langjährige Erfahrung in der Rehabilitationsmedizin als Chefärztin der Klinik ein, teilten die Rehazentren Baden-Württemberg mit.

Damit verfügt sie über die optimalen Voraussetzungen, um die orthopädischen und rheumatologischen Schwerpunkte der Rehaklinik erfolgreich und nachhaltig weiterzuentwickeln. Cornelia Schopp folgt als Chefärztin auf Torsten Lühr, der sich in seiner Heimat einer neuen beruflichen Herausforderung stellt. Als Chefärztin bildet Schopp gemeinsam mit dem Kaufmännischen Leiter Rico Lißner die Duale Klinikleitung der Baden-Badener Rehaklinik.

„Die Ernennung von Frau Schopp als Chefärztin steht gleichzeitig für Kontinuität und Weiterentwicklung", sagt Constanze Schaal, Geschäftsführerin der Rehazentren Baden-Württemberg. Schopp sei bereits seit vielen Jahren in der Reha- und Präventionsmedizin verwurzelt und verfüge über viel Erfahrung in der medizinischen Weiterentwicklung, Führung und konzeptionellen Ausrichtung von Rehakliniken. Mit ihrer Expertise in Bereichen wie Orthopädie, Sportmedizin, Chirotherapie und Physikalischer Therapie werde die Klinik die orthopädischen und rheumatologischen Schwerpunkte unserer Rehaklinik erweitern und ausbauen. Von zentraler Bedeutung für die Weiterentwicklung sei die Vernetzung mit Akutkliniken, niedergelassenen Fachärzten und regionalen Kooperationspartnern wie Selbsthilfegruppen. „Da Frau Schopp seit langen Jahren beruflich und privat in der Region Baden-Baden beheimatet ist, bringt sie die entsprechenden Netzwerke mit in die Rehaklinik Höhenblick", sagt Schaal.

Auch Schopp freut sich auf ihre neue Herausforderung, insbesondere auf die Zusammenarbeit mit einem eingespielten und kompetenten Ärzte-, Therapeuten- und Pflegeteam, heißt es in der Mitteilung. Die Rehaklinik sei in allen Bereichen sehr gut aufgestellt. „Dies ist insbesondere der äußerst motivierten und kompetenten Mannschaft zu verdanken. Gemeinsam werden wir durchstarten." Sie wolle Bewährtes fortführen und die vorhandenen Potenziale nutzen, um die Rehaklinik weiterzuentwickeln. „Vor allem gilt es, das individuelle medizinische und therapeutische Profil der Klinik weiter zu schärfen", sagt Schopp. Innovative Ideen müssten entwickelt und verwirklicht werden. „Einen besonderen Schwerpunkt sehe ich im Ausbau der Angebote für Patientinnen und Patienten mit chronischen Erkrankungen – insbesondere im Bereich der Rheumatologie."



Cornelia Schopp will Bewährtes fortführen und die vorhandenen Potenziale nutzen, um die Rehaklinik weiterzuentwickeln. *Foto: Mediclin AG*

Ebenfalls mit Vorfreude sieht der Kaufmännische Leiter Rico Lißner dem Start seiner neuen Partnerin in der Dualen Klinikleitung entgegen: „In unserer täglichen Arbeit steht eines stets im Vordergrund: Das Wohl unserer Patientinnen und Patienten, die uns ihre Gesundheit anvertrauen. Gemeinsam mit Frau Schopp und unserem gesamten Team werden wir unsere Angebotsvielfalt weiterentwickeln." Dazu gehöre die Prävention, die stationäre und ganztägig ambulante Rehabilitation sowie die Nachsorge. „Einen Schwerpunkt werden die digitalen Konzepte mit App-Unterstützung bilden."

Cornelia Schopp studierte an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt und Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg Humanmedizin, heißt es in der Mitteilung weiter. Nach ihrer Zeit als Assistenzärztin war sie als Oberärztin der orthopädischen Klinik im Fachkrankenhaus Bad Bentheim tätig. Außerdem war sie im Mediclin Reha-Zentrum Gernsbach Chefärztin der orthopädischen Klinik sowie Oberärztin der Klinik für Geriatrische Rehabilitation. Auch in der orthopädischen Klinik der Mediclin Rose Klinik in Horn-Bad Meinberg war sie Chefärztin.